



Sammlung Theaterzettel

Maria Magdalena

Hebbel, Friedrich

1909-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 29. April 1909.

43. Vorstellung im Abonnement B.

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von **Friedrich Hebbel**.
Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Karl Schreiner
Seine Frau	Julie Sanden
Klara, seine Tochter	Thila Hummel
Karl, sein Sohn	Georg Köhler
Leonhard	Hans Godeck
Ein Sekretär	Heinrich Götz
Wolfram, ein Kaufmann	Karl Neumann-Hoditz
Adam, ein Gerichtsdiener	Emil Hecht
Ein zweiter Gerichtsdiener	Paul Bieda
Eine Magd	Luise Wagner

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Beurlaubt: Margarethe Beling-Schäfer

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe „	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	„	3.— „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „	Logen 3. Rang, 2. Reihe	„ 1.50 „
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „	(einschl. Proszeniumsloge)	
Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 4.— „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „	Sperrsitze im 2. Parkett	„ 3.— „
Parterre-Logen, 1. Reihe	„ 5.— „	Galerieloge	„ 1.— „
2. Reihe	„ 4.— „	Galerie	„ —.50 „
Logen 1. Rang 2. Reihe.	„ 4.50 „		
Logen 2. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „	Nichtnummerierte Plätze.	
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	„ 1.50 „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Der Zigeunerbaron.

Anfang 8 Uhr.

Freitag den 30. April 1909.

43. Vorstellung im Abonnement C.